

Referendum gegen die Änderung vom 4. Oktober 2002 des Bundesgesetzes über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG)

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹
über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei
über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum

gegen die Änderung vom 4. Oktober 2002²

des Bundesgesetzes über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG),

verfügt:

1. Das Referendum gegen die Änderung vom 4. Oktober 2002 des Bundesgesetzes über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG) ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 141 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 64 391 eingereichten Unterschriften sind 64 196 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Referendumskomitee: Bürgerkomitee für eine unabhängige und leistungsfähige Milizarmee in einer sicheren und neutralen Schweiz, Koordinationsbüro, Postfach 3113, 8033 Zürich.

30. Januar 2003

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 161.1

² BBl 2002 6543

Referendum gegen die Änderung vom 4. Oktober 2002 des Bundesgesetzes über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG)

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	17 813	0
Bern	4 469	38
Luzern	3 167	2
Uri	260	0
Schwyz	3 086	9
Obwalden	348	0
Nidwalden	604	0
Glarus	623	0
Zug	2 011	0
Freiburg	268	1
Solothurn	1 289	0
Basel-Stadt	1 038	0
Basel-Landschaft	1 188	2
Schaffhausen	1 541	0
Appenzell A.Rh.	677	0
Appenzell I.Rh.	273	0
St.Gallen	6 972	14
Graubünden	1 806	1
Aargau	6 651	27
Thurgau	6 182	17
Tessin	1 033	10
Waadt	1 284	0
Wallis	735	0
Neuenburg	325	2
Genf	328	72
Jura	225	0
Schweiz	64 196	195